«Tiny Love Stories» zum Jahresende

«Kleine Liebesgeschichten» in der Offenen Kirche Elisabethen

Journalisten/innen kennen den sogenannten Küchenzuruf. Der funktioniert so: Person A ist in der Küche. Person B will soeben die Wohnung verlassen. Aus der Küche kommt nun quer durch die Wohnung die Frage: «Ach, worum geht es eigentlich in deinem Artikel?». Da Person B wirklich, wirklich dringend losmuss, versucht sie ihren Artikel in einer Kürzestversion zu erzählen. Idealerweise gelingt ihr das zwischen Tür und Angel so gut, dass Person A das Wichtigste weiss. Aus diesem kurzen Zuruf wird oft der Lead – also der Teil des Artikels, der die Lektüre des ganzen Artikels letztlich überflüssig machen könnte.

Klingt einfacher als es ***ist.*** Jede und jeder, der/die einmal in der Situation war, etwas aufzuschreiben, weiss, wie schwer es ist, etwas punktgenau mittzuteilen. Gleichzeitig zwingt vorgegebene Kürze dazu, Überflüssiges wegzulassen oder mit besonderen stilistischen Mitteln zu schaffen. Meine eigene Erfahrung ist: Es macht Spass, mit Zeilen- und Zeichenbeschränkung zu schreiben; mich macht es kreativer.

Vielleicht wundert es mit Blick auf diesen Küchenzuruf nicht, dass ausgerechnet Redaktoren/innen der New York Times auf die Idee kamen, eine Art Wettbewerb daraus zu machen, Liebesgeschichten in genau 100 Worten zu erzählen. (Damit Sie, liebe Leser/innen, eine Vorstellung vom Umfang bekommen: Das 100. Wort dieses Textes, den Titel und Untertitel aussen vor gelassen, ist das fettgedruckte und kursiv gesetzte «ist».)

Was am Anfang seitens der Redaktoren/innen als lustige Herausforderung im Rahmen einer Kolumne gedacht war, entwickelte sich zum Selbstläufer. Bergeweise kleine Liebesgeschichten trafen bei der Zeitung ein. Was kaum möglich scheint, es geht. In 100 Worte passen sowohl jahrelange Geschichten, als auch zentrale Stunden einer Beziehung. In 100 Worte passen gebrochene Herzen, tiefe Erfahrungen, spielerische Begebenheiten und innige Bekenntnisse. An Silvester lesen Frank Lorenz und Anne Burgmer um 17 Uhr einige dieser «Tiny Love Stories» in der Offenen Kirche Elisabethen. Dazu gibt es Jazz. Herzliche Einladung. (Und vielleicht haben Sie ja Lust, in Zukunft den Jahresrückblick so zu gestalten: Das vergangene Jahr in 100 Worten.)

Anne Burgmer

Das Herz als Symbol für die Liebe. Die ist vielfarbig und kann sogar in winzigen Zeichen und kurzen Texten ihre Kraft entfalten.

Anne Burgmer, Leiterin Offene Kirche Elisabethen

Gelebte Ökumene seit 2010 – «Nachtlichter» 2022

Fachstelle Jugend RKK BS

Mirjam Lachenmeier

Jugendliche geben sich das Licht der Hoffnung weiter.

«Nachtlichter» 2022 war ein wunderschöner ökumenischer Jugendgottesdienst, gestaltet von den Jugendlichen aus den Pfarreien St. Marien/Allerheiligen, St. Anton und aus dem Münster, durchgeführt in St. Marien. Dabei stand die Bedeutung der Adventszeit und des Lichts im Zentrum.

Für die Jugendlichen bedeutet Advent: In Weihnachtsstimmung kommen, Gutzi backen, den Santiklaus feiern, Weihnachtsmusik hören. Kerzen anzünden. Vor allem aber ist es für viele Jugendliche die Zeit, in der sie mit der Familie und Freunden zusammenkommen.

«Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir» (Jesaia 60,1).

Das Licht kommt verborgen

Während einer Vorstellung beim Altar diskutierten die Jugendlichen über die Bedeutung des Lichts. Vor allem sei es schwer, in der heutigen Zeit den Glauben an Gott und das Licht nicht zu verlieren:

- Das Licht heisst Vertrauen, doch haben die Menschen noch Vertrauen ineinander und in Gott?
- Das Licht bedeutet Freude, doch sehen wir nicht täglich in der Tagesschau, dass viele die Freude verloren haben?
- Das Licht bedeutet Frieden, doch wo haben wir Frieden auf der Erde?

Das Licht bedeutet Hoffnung, und diese darf nicht erlöschen. Denn Gott hat das Licht der Hoffnung im Stall zu Bethlehem angezündet. Da ist Gottes Licht in unsere Welt gekommen.

Dieses Licht kam verborgen und kommt bis heute verborgen, fern vom Geschrei der Welt.

Das Licht ist ein Zeichen des Vertrauens trotz Hass und Missgunst, ein Zeichen der Freude auch unter Tränen und Leid, ein Zeichen des Friedens mitten im Streit.

Das Licht scheint in der Finsternis. Und weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsere Nacht nicht traurig sein.

Erfolg nach den «Coronajahren»

Alle durften eine Kerze anzünden und das Licht weitergeben. Nach dem besinnlichen und musikalischen Teil in der Kirche wurden die Gäste eingeladen, im Hof Suppe und Grättimänner zu essen, alkoholfreie Cocktails der Bluecocktailbar zu trinken, Schlangenbrot zu machen und Weihnachtskekse zu dekorieren.

Es war die 12. Durchführung von «Nachtlichter», und nach drei mageren «Coronajahren» war es mit etwa 170 Besuchern/innen ein voller Erfolg.

«Nachtlichter» findet jeweils am Freitag vor dem ersten Advent statt, wird von den Jugendfachstellen RKK BS, kath.bl und ref.bl und dem Jugendnetzwerk der ERK organisiert. Ausführungsort ist jeweils eine Gemeinde oder Pfarrei in Basel-Stadt oder Baselland. Eingeladen sind die Acht- und Neuntklässler/innen.

Ich freue mich schon jetzt auf «Nachtlichter» 2023!

Mirjam Lachenmeier, Leitung Fachstelle Jugend RKK BS

Missão Católica de língua Portuguesa

À caminho do Natal

José Oliveira

Estamos nos preparando para a grande festa cristã, o nascimento do menino Jesus. É um caminho marcado pelas quatro velas da coroa do advento, que nos ilumina para chegarmos seguro na grande festa do Natal.

Com as diversas preparações, atividades e informações podemos correr o risco de não priorizar o motivo principal desta festa e não perceber o sentido que damos para tudo o que fazemos.

A leitura do Evangelho do quarto domingo do Advento (Mt 1,18–24) nos apresenta a figura de São José que através do sonho, compreende o sentido principal o nascimento de Jesus. Assim como ele, nós nos encontramos pensando e elaborando ações que nos afastariam da grande festa natalina. Deus envia à José um anjo para iluminar o seu caminho no advento.

Quando ficamos paralisados com o enfretamento das situações cheias de conflitos e decisões, quando o paramos no caminho sem saber para onde seguir, podemos pegar o exemplo desse evangelho e recordar que Deus nos orientará, assim como orientou São José. O que dias e semanas foi se transformando num possível afastamento da grande festa do nascimento do Menino Deus, se transformou numa noite através de um sonho em uma decisão fundamental na vida de José, que lhe deu a grande alegria de estar tão próximo do mistério da encarnação.

Dessa maneira podemos confiar inteiramente na presença de Deus nas nossas vidas, assim como Deus esteve presente naquela hora do sonho na vida de José.

São essas pegadas no caminho do advento de São José que nos fortalece a prosseguir confiantes na presença de Deus e no nascimento do seu filho único, Jesus Cristo. Essas pegadas humanas nos indicam os sinais divinos na humanidade que nos permite em sonhar na transformação, acreditar no amor de Deus por nós e fortalecer as nossas esperanças num mundo novo onde o amor possar nascer e crescer nos nossos corações.

Confie no caminho do advento e que o Menino Jesus nasça nos vossos corações. A missão católica de língua portuguesa deseja boas festas natalinas e um feliz ano novo.

José Oliveira, Diácono

MISSAS EM PORTUGUÊS

Basel – St. Joseph – Amerbachstrasse 1
1° 2° 3° e 4° Sábado 19.00 horas
Sissach – St. Josef – Felsenstrasse 16
2° e 4° Domingo 9.00 horas

Missão Católica de língua Portuguesa
Padre Marquiano Petez
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden
Tel. 056 555 42 40
marquiano.petez@kathaargau.ch

Diácono José Oliveira
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

Offene Kirche Elisabethen

Regenbogenfeier mit HalleluJO
Sonntag 18. Dezember, 17.00 Uhr
Gottesdienst der Lesbisch-schwulen Basiskirche LSBK mit Eucharistiefeier/Abendmahl. Anne Burgmer wird mit der Jodelmesse HalleluJo in ihr Amt als Leitende der OKE eingesetzt. Eintritt frei, Kollekte

Heiligabend-Gottesdienst der Kirchgemeinde Bruderholz-Gundeldingen
Samstag, 24. Dezember, 17.00 Uhr
Gottesdienst mit Kerzenlicht, weihnachtlichen Gesängen und einer Besinnung. Die Feier wird von dem Gesangsquartett «Les Baladins du Faubourg» mitgestaltet. Liturgie: Pfarrer Andreas Möri, Orgel: Tiziana Fanelli

Offene Weihnachtskirche
Samstag, 24. Dez., 22.00–24.00 Uhr
Mit Gesang und Musik des Alumni-Chors, mit Glühwein und Glühpunsch und einem persönlichen Segen durch unsere beiden Leitenden Anne und Frank. Mulled wine and blessings are also available in English. Eintritt frei, Kollekte.

Musikalische Lesung an Silvester
Samstag, 31. Dezember, 17.00 Uhr
Texte von theologisch-geistlich denkenden und lebenden Menschen aus dem 20. Jahrhundert, dazu Live-Musik.

Regelmässige Angebote
Laudes
Montag, 8.00–8.30 Uhr
Stadtgebet
Montag/Donnerstag, 12.00–12.15 Uhr
Handauflegen und Gespräch
Montag, 14.00–18.00 Uhr
Kontemplation via integralis
Montag, 19. Dezember,
18.00–19.00 Uhr
Zen-Meditation
Dienstag, 12.15–12.45 Uhr
Geistliche Gesänge von Hildegard von Bingen
Dienstag, 20. Dezember,
13.30–14.00 Uhr
Mittwoch-Mittag-Konzert
Mittwoch, 12.15–12.45 Uhr
Seelsorge-Angebot
Mittwoch 17.00–19.00 Uhr
Achtsamkeits-Meditation
Samstag, 11.00–12.00 Uhr,
in der Kapelle des Pfarrhauses

Offene Kirche Elisabethen
Elisabethenstr. 14, Basel
Info unter www.offenekirche.ch
Öffnungszeiten
Kirche: Mo–Sa, 10–19 Uhr;
So, 12–19 Uhr
Café-Bar: Di–Fr 7–19 Uhr,
Sa/So 10–18 Uhr

Kloster Mariastein

Gottesdienste an Sonn- und allgemeinen Feiertagen
9.00 Konventamt
11.00 Eucharistiefeier

Gottesdienst an Werktagen
9.00 Konventamt

Willkommen zum Chorgebet
12.00 Mittagsgebet (ausser Mo), Sonntag 12.20 Uhr
15.00 Non (Mi bis Sa)
18.00 Vesper (ausser Mo)
20.00 Komplet (Sa Vigil)

Stille Anbetung
Freitag, 19.15 Uhr, in der Josefskapelle, Gebet für den Frieden

Sonntag, 18. Dezember, 4. Adventssonntag
Gottesdienste wie an Sonntagen
17.00 Ankunft des Friedenslichts, Texte und Musik

Samstag, 24. Dezember, Heiligabend
9.00 Konventamt
17.30 Erste Vesper zu Weihnachten (lateinisch)
20.00 Weihnachtsvigil
22.00 Musikalische Einstimmung
22.30 Mitternachtsmesse, musikalische Gestaltung: Basler Madrigalisten und Colla Voce Consort

Sonntag, 25. Dezember, Weihnachten
Gottesdienst wie an Sonntagen
In den beiden Gottesdiensten um 9.00 und 11.00 Uhr ertönt weihnachtliche Musik für Orgel und Oboe
Wir wünschen allen gesegnete Weihnacht und den Frieden Gottes.

Montag, 26. Dezember, Stephanus
Gottesdienste wie an Sonntagen
9.00 Segnung des Stefansweins

Dienstag, 27. Dezember, Apostel Johannes
Gottesdienste wie an Werktagen
9.00 Segnung des Johannesweins

Samstag, 31. Dezember
23.00 Besinnlicher Abschluss des Jahres

Weitere Informationen:
www.kloster-mariastein.ch

Benediktinerkloster, 4115 Mariastein
Gottesdienstzeiten: 061 735 11 01
Andere Auskunft: 061 735 11 11
Öffnungszeit der Pforte: Werktags: 10.00–11.45 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Sonn- und allg. Feiertage: 10.00–12.30 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
info@kloster-mariastein.ch
wallfahrt@kloster-mariastein.ch
www.kloster-mariastein.ch

Offline

ÖKUMENISCHES ZENTRUM FÜR MEDITATION UND SEELSORGE

Gespräch über Ökumene und Spiritualität
Das Gespräch vom 22. November mit Pfr. Lukas Kundert, Kirchenratspräsident der ERK Basel-Stadt, und dem Jesuiten Christian Rutishauser ist online unter diesem Link abrufbar: https://youtu.be/w24_1--DxsM

Mittwochabendmeditation
21. Dezember, 19.30 Uhr, Tituskirche

Abendmeditation am Donnerstag
22. Dezember, 19.30 Uhr,
Taufkapelle Heiliggeistkirche
(Eingang Güterstrasse)

Offline-Jahresthema 2023
«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.» Dieser Vers aus dem Propheten Jeremia steht in einem grösseren Kontext. Das Volk Israel ist in der Verbannung in Babel – 70 Jahre wird es dort bleiben müssen. Auch wir heute leben in Krisenzeiten: Eine Krise jagt die nächste. Was gibt uns Kraft, wer gibt uns neue Hoffnung?
Jeremia schreibt einen herzenswarmen Zuspruch Gottes: «Denn ich, ich kenne die Gedanken, die ich für euch denke, Gedanken des Heils und nicht Gedanken des Unheils; denn ich will euch Zukunft und Hoffnung geben. Ihr werdet mich suchen und ihr werdet mich finden, wenn ihr nach mir fragt von ganzem Herzen. Und ich lasse mich von euch finden» (Jer 29,11.13.14a).
Gott suchen, mit ganzem Herzen nach Gott fragen – die Sehnsucht nach Ihm/Ihr in uns wachhalten – in die Stille hineinhorchen – den Herzschlag und die guten Gedanken Gottes wahrnehmend erahnen.
Die prophetischen Worte Jeremias nimmt Offline mit ins Jahr 2023 – und öffnet mit seinem Angebot Räume, damit Menschen zueinander, zu sich selbst und zu Gott finden. Kraft und Vertrauen schöpfen – sich Hoffnung und Zukunft neu zusagen und schenken lassen.

Offline – ökumenisches Zentrum für Meditation und Seelsorge
Im Tiefen Boden 75, 4059 Basel
Infos bei Kelly Kapfer
Telefon 061 336 30 33
www.offline-basel.ch

WAS? WANN? WO?

SCHRIFTLESUNGEN

So, 18. Dezember: 4. Advent
Jes 7,10–14; Röm 1,1–7; Mt 1,18–24
Sa, 24. Dezember: Heiliger Abend
Jes 62,1–5; Apg 13,16–17.22–25; Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)
So, 25. Dezember: Geburt des Herrn
Am Morgen: Jes 62,11–12; Tit 3,4–7; Lk 2,15–20
Mo, 26. Dezember: Stephanus
Apg 6,8–10; 7,54–60; Mt 10,17–22

ANDERSSPRACHIGE GOTTESDIENSTE

Englisch
Basel, Bruder Klaus: So 17.30 Uhr
Basel, St. Joseph: So 12.30 Uhr
Basel, Sacré-Cœur: So 12.00 Uhr (3. So i.Mt.) philippinische Gruppe
Basel, St. Anton: Fr, 23. Dez., 13.00 Uhr (philippinische Mission)

Eritreisch
Basel, Allerheiligen: So 14.00 Uhr
Zwingen: Sa 6.00 Uhr

Französisch
Basel, Sacré-Cœur: Sa 18.00 Uhr, So 10.30 Uhr; Sa, 24. Dez., 22.30 Uhr

Italienisch
Allschwil, St. Theresia: So, 18. Dez., 11.00 Uhr
Allschwil, St. Peter und Paul: So, 25. Dez., 11.00 Uhr
Basel, St. Clara: So 18.30 Uhr
Basel, S. Pio X: Sa 18.30 Uhr; So 10.00 Uhr; Sa, 24. Dez., 22.30 Uhr
Birsfelden: So 9.00 Uhr
Dornach, Kapuzinerkloster: Do 19.00 Uhr; So 10.00 Uhr; Sa, 24. Dez., 23.00 Uhr
Kaiseraugst: So, 18. Dez., 11.15 Uhr
Laufen: So 11.30 Uhr
Liestal: So 11.30 Uhr
Muttenz: So 18.00 Uhr
Oberdorf: Sa, 17. Dez., 18.00 Uhr
Pratteln: So 11.15 Uhr, Sa, 24. Dez., 23.00 Uhr
Reinach, Fiechtenkapelle: Sa 17.00 Uhr
Rheinfelden: So 18.00 Uhr
Sissach: So, 18. Dez., 9.30 Uhr

Kroatisch
Basel, St. Michael: So 11.00 Uhr; Sa, 24. Dez., 20.00, 23.00 Uhr; So, 25. Dez., 9.30, 11.00 Uhr
Liestal: So 13.00 Uhr

Lateinisch
Basel, St. Anton: So 11.30 Uhr
Basel, St. Joseph: So 17.00 Uhr; Sa. 24. Dez., 18.00 Uhr; So, 25. Dez., 16.00 Uhr; Mo, 26. Dez., 17.00 Uhr

Malayalam
Basel, St. Anton: So, 17.00 Uhr (letzter So i.Mt.)
Liestal: So, 25. Dez., 17.00 Uhr
Frenkendorf: So, 25. Dez., 17.00 Uhr

Polnisch
Basel, Allerheiligen: So 12.00 Uhr; Sa, 24. Dez., 20.30 Uhr; Mo, 26. Dez., 12.00 Uhr

Portugiesisch
Basel, St. Joseph: Sa 19.00 Uhr; Sa, 24. Dez., 21.00 Uhr; So, 25. Dez., 18.00 Uhr
Sissach: So 9.00 Uhr (2. u. 4. So i.Mt.)

Slowakisch
Basel, Allerheiligen: So 17.30 Uhr (1. u. 3. So i.Mt.)

Slowenisch
Basel, St. Anton: Sa 18.30 Uhr (3. So i.Mt.)

Spanisch
Basel, Bruder Klaus: So 11.00 Uhr; Mo, 19. Dez., bis Fr, 23. Dez., 19.00 Uhr; Sa, 24. Dez., 18.00 Uhr
Laufen, Krypta: Sa 17.00 Uhr
Oberwil: So 17.00 Uhr
Reinach, St. Nikolaus: Fr, 10.00 Uhr (Gebetsgruppe)

Tamilisch
Basel, St. Anton: Di, 20. Dez., 19.00 Uhr

Ukrainisch
Basel, St. Marien: So 15.00 Uhr (2. u. 4. So i.Mt.)

Ungarisch
Basel, Sacré-Cœur: So 15.00 Uhr; Sa, 24. Dez., 14.00 Uhr

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Ökumenische Gottesdienste
Universitätsspital Basel: Kapelle im Klinikum 2, 2. Stock, So 10.00 Uhr.
Binningen, Paradieskirche: Sa. 24. Dez., 17.00 Uhr

Regenbogen-Gottesdienst
Basel, Offene Kirche Elisabethen: So, 18. Dez., 17.00 Uhr

Heiliger Abend, 24. Dezember
Aesch: 23.00 Uhr, mit Cäcilienchor
Arlesheim, Dom: 23.59 Uhr
Basel, Heiliggeist: 22.00 Uhr Konzert; 22.30 Uhr Gottesdienst
Basel, St. Clara: 17.00 Uhr; 22.30 Uhr
Basel, Offene Kirche Elisabethen: 17.00 Uhr, Gottesdienst; 22.00–24.00 Uhr, Offene Weihnachtskirche
Kaiseraugst: 23.00 Uhr, mit Vox Raurica
Oberdorf: 23.30 Uhr, Andacht mit Musik und Tanz
Sissach, St. Josef: 23.00 Uhr

TV-GOTTESDIENSTE

Gottesdienste im TV
ORF/ZDF: So, 25. Dez., 9.30 Uhr
RBB: Sa, 24. Dez., 15.00 Uhr
BR: Sa, 24. Dez., 21.30 Uhr, Heilige Nacht in Rom
Das Erste: Sa, 24. Dez., 23.35 Uhr
SRF1: Sa, 24. Dez., 17.00 Uhr, Familienfeier; 22.30 Uhr; So, 25. Dez., 12.00 Uhr, Urbi et Orbi

Adventsfenster auf RegioTVplus
Die TV-Sendung «Adventsfenster» auf regioTVplus: Täglich ab 19.30 Uhr und danach jede zweite Stunde. 4. Adventswoche (19.12.–25.12.): Lampenfieber gehört dazu – Kinder und Jugendliche proben für die Krippenspiele.
Empfang: alle Kabelnetze der NW-Schweiz, www.regiotvplus.ch, YouTube, Swisscom-TV (Kanal 162); online: www.kathbl.ch/news

BEICHTE/GESPRÄCHE

Beichte in Basel
St. Clara: Sa 15.45–16.45 Uhr
St. Joseph: Do, Fr 17.00–18.00 Uhr
St. Marien: Fr 18.00 Uhr

Offenes Ohr
Basel, St. Clara:
Di und Do, 10.15–11.30 Uhr

Seelsorge
Basel, Offene Kirche Elisabethen:
Mi 17.00–19.00 Uhr

Beichtgespräche in Liestal
Mit Priester Bernhard Schibli nach telefonischer Vereinbarung: 061 751 59 09

Beichtgespräche in Reinach
Reinach, Dorfkirche: 1. Sa i.Mt., 16.45–17.15 Uhr, oder nach Vereinbarung.
Kontakt: 061 717 84 44

GEBET/BESINNUNG

Wort für Deinen Tag
Telebibel, Tel. 061 262 11 55
www.telebibel.ch

Impressum
Römisch-katholisches Pfarrblatt der Nordwestschweiz
51. Jahrgang
Erscheint zweiwöchentlich
Auflage: 53 300 (2022)
Herausgeber: Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz
Co-Präsidium:
Dominik Prétôt, Matthias Schmitz
www.kirche-heute.ch

Redaktion Mantelteil:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Regula Vogt-Kohler (rv), Redaktorin
Redaktion Pfarreiseiten: das jeweilige Pfarramt
Layout: Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz
Druck und Versand:
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Abonnemente: Fr. 25.–/Jahr
Für Mitglieder der römisch-katholischen Kirchgemeinden gratis

Redaktion «Kirche heute»
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. 061 363 01 70
redaktion@kirche-heute.ch

Adressänderungen melden:
– In den **Kantonen AG, BL, SO** beim Pfarramt der Wohngemeinde
– Im **Kanton BS:** Wohnsitzänderungen an das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf www.bdm.bs.ch/Wohnen/Umzug
Andere Mutationen an die Verwaltung der RKK BS, Tel. 061 690 94 44, mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch